



## Schwimmbad

Es gibt drei Becken – das große 50-Meter-Schwimmbecken, ein Becken mit Wasserrutsche sowie ein Kinderbecken mit Wasserpilz und kleiner Rutsche.

Den Besuchern stehen Beachvolleyball-, Tennis-, Badminton- und Minigolfplätze zur Verfügung. Für Kinder gibt es ein Trampolin, Schaukeln und eine kleine Autorennbahn.

- Die Wasserrutsche ist kostenlos
- Kostenlose Parkplätze

[www.koupalistemb.cz](http://www.koupalistemb.cz)



## Seltener historischer Zug

Die Lokalbahn Jemnice bietet Fahrten für Eltern und Kinder an. Im Aussichtswagen erwarten Sie außergewöhnliche Ausblicke auf die Landschaft.

Aktuelle Fahrpläne: [www.svd-jzm.cz](http://www.svd-jzm.cz).

## Ausflugsziele in der Umgebung



**Schloss Jaroměřice nad Rokytnou**  
Vranov-Stausee / Strand  
UNESCO-Stadt Třebíč  
Burg Bítov  
UNESCO-Stadt Telč

9 km  
23 km  
23 km  
25 km  
37 km



## Kam v okolí?

### Ruine der Kapelle St. Vitus

Auf dem Hügel Svatý Vít bei Lukov stand einst eine barocke Kapelle der Augustiner-Einsiedler. Sie wurde im Jahr 1677 vom Gutsbesitzer Rudolf Jindřich von Schaumburg erbaut.

Auf dem Weg zum Heiligen Vít können Sie auch unsere Höhlen besuchen. Ein Blick auf die Karte – und Sie werden sie sicher finden.



### Jüdischer Friedhof

Der Friedhof befindet sich seit 1908 am Rande der Stadt. Damals lebte hier eine starke jüdische Gemeinde (etwa 100 Personen) und es gab auch eine Synagoge, die jedoch nicht erhalten geblieben ist.



## Touristeninformation

📞 +420 603 207 511

Das TIC befindet sich direkt unter dem Turm in der Purchnerova-Straße.

[www.infomb.cz](http://www.infomb.cz)



## Veranstaltungen und Konzerte in der Stadt und Umgebung

[www.infomb.cz/kalendar-akci](http://www.infomb.cz/kalendar-akci)



MINISTERSTVO  
PRO MÍSTNÍ  
ROZVOJ ČR

Das Projekt „Entwicklung und Förderung des Angebots der Destination Třebíč-Region“ wird mit finanzieller Unterstützung aus dem Staatshaushalt der Tschechischen Republik im Rahmen eines Programms des Ministeriums für Regionalentwicklung umgesetzt.

# Stadtführer

 Moravské  
Budějovice



## Stadtschloss

Das Schloss entstand in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts durch den Umbau von vier Bürgerhäusern und dem Rathaus. Heute beherbergt es das Museum mit zwei Dauerausstellungen:

- „Die Geschichte der Stadt und des Schlosses“ zeigt die Entwicklung der Stadt und die Schlossräume um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.
- „Handwerk und Gewerbe in Südwestmähren“ stellt gängige wie auch seltene Handwerksberufe der Region vor. Ein Teil der Ausstellung führt in die ehemaligen städtischen Fleischbänke, wo einst frisches Fleisch verkauft wurde.

Mehr Informationen: [www.muzmb.cz](http://www.muzmb.cz).



## St.-Ägidius-Kirche

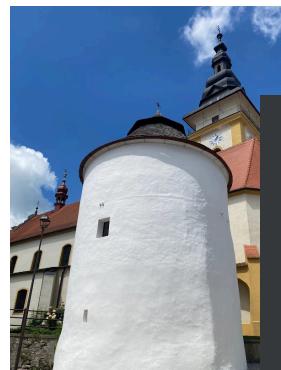
Die dreischiffige Kirche ist dem Heiligen Ägidius geweiht und wurde erstmals 1235 erwähnt. Zwischen 1712 und 1722 ließ der örtliche Pfarrer sie im Barockstil umbauen. In dieser Zeit entstand auch der heutige Turm.

Der Hauptaltar ist mit einem Gemälde des Wiener Malers Ignaz Dullinger geschmückt. Besonders sehenswert sind der ungewöhnliche Kreuzweg von Jan Florian und die Skulpturen von Jaroslav Šlezinger.



## Stadturm

Wer die 128 Stufen hinaufsteigt, gelangt auf die Aussichtsplattform in 26 m Höhe. Die Turmspitze ragt bis auf 50 m empor.



## Kapelle des Heiligen Michael

(Romanisches Beinhaus)  
Im 13. Jahrhundert wurde sie von Kolonisten aus dem Donauraum neben der damaligen Kirche erbaut. Das Untergeschoss diente als Beinhaus für den heute nicht mehr existierenden Friedhof rund um die Kirche.



## Pfarrhaus

Am barocken Giebel des Pfarrhauses ist die Jahreszahl 1779 eingraviert – sie erinnert an den Umbau im Barockstil. Eine Gedenktafel am Gebäude erinnert an den Schriftsteller Václav Kosmák, der hier wirkte.

Der untere Teil des Pfarrhauses ist von der Stadtmauer umgeben, und direkt darunter befindet sich eines der ursprünglichen Stadttore.



## Pararulfalte

Diese geologische Besonderheit entstand vor etwa 750–530 Millionen Jahren. Damals befand sich hier ein flaches Meer oder eine Küste. Das Land war felsig und ohne Vegetation, häufige Erdbeben erschütterten die Erde.



## Kapelle St. Anna

Die Kapelle war ursprünglich die gotische Kirche des städtischen Spitals. Ihre Entstehung wird auf den Beginn des 15. Jahrhunderts datiert.